Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wochentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pf. Doppel-Blatt . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspattige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 231.

rt eren.

eit

589

hr.

und neu

Lina

eine

gut

und

Non

Zimmer

d zwei

niether 2671

rpark,

Schöne

alon

1/2 Uhr.

er dem r hoch-

genden

tragen Damen-

t. Die en oder

indenos sichtern

rsatteln jenem Füssen

langen

kommi

Publi

Winter

das in
ee gern
er, der
enstille,
a doeh
gangsncholie
nell an
it dem
ector.

n "I'

2670

0.

Donnerstag den 19. August

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Rundschau:

anzuzeigen.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Fr. Gettschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

2. Pavane Favorite de Louis XIV.

3. Triumphmarsch aus "Heinrich der Löwe". Kretschmer.

4. Entracte und Chor aus "Lohengrin". . . Wagner.

6. Vibrationen, Walzer Joh. Strauss.

7. Finale aus "Die weisse Dame".

Wiltingstluck von 1 Mark on.

Kgl. Schless. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen, Heidenmauer. Museum. Curhaus-Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang, Kircha. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygisa-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krisger-Denkmal. Griechische Capelle. Heroberg-Fernaicht. Platte. Wartthurm. Buine

Sannenberg.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Fr. Gottschalk.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu "Die diebische Elster". . . Rossini.

2. Nächtliche Runde der Schaarwache, Tonstück

Meyerbeer.

Trompeten-Soli: Die Herren Walter und Müller.

6. Zwei ungarische Tänze

7. Potpourri aus "Carmen".

Feuilleton.

Ein Scherz des Kaisers Nicolaus.

Der Czar reiste gewöhnlich incognito, von einem einzigen General be-gleitet und mit Benutzung der Extrapost. Auf einer solchen Reise erfuhren sie auf einer Station, dass nun ein schlechter Weg beginne und der Postwagen vor drei Stunden die nächste Station nicht erreichen könne; durch den dazwischen liegenden Wald aber sei der Weg fester und angenehmer, und werde gewöhnlich von den Reisenden in weit kürzerer Zeit zu Fusse Zurückgelegt. Der Kaiser und der General wollten dasselbe thun und traten den Fusspfad an, der sie durch einen Buchenwald bis an ein Wasser führte. Die Pfütze war breit und schien tief und gefährlich — wie sollten sie nun hinüberkommen? Zufällig kam ein Bauer desselben Weges heran; der Kaiser beschwerte sich, dass keine Brücke da sei, so auch der Bauer. "Ist also kein Uebergang hier?

"Nein."

"Nicht, und wie kommst Du hinüber?"
"Ah, was mich betrifft, ich gehe jedes Mal durch das Wasser."

"Selbst mit einer Last?"

.O ja, auch mitunter."

Zehn Rubel sind Dein, wenn Du mich auf das andere Ufer bringst." Der Bauer willigte ein, nahm den Czaren auf seinen Rücken und trug ihn hinüber.

Rubel Nun bringe meinen Gefährten zu mir herüber, gleichfalls für zehn

der Bauer gehorchte und lud den General auf, war jedoch kaum in Hälfte des Wassers angelangt, als ihm der Kaiser zurief:

Fünfzig Rubel bekommst Du, wenn Du ihn abwirfst."

Augenblicklich lag der General im Wasser,

Hundert Rubel, wenn Du mich weiterträgst, rief der General. Der Bauer machte einige Schritte mit ihm, als es vom Ufer wieder

"Zweihundert Rubel, wenn Du ihn herabwirfst." Der Bauer befand sich in neuer Verlegenheit.

"Fünfhundert Rubel, wenn Du mich ans jenseitige Ufer bringst."

"Achthundert Rubel" hiess es neuerdings vom Ufer, "wenn Du ihn nicht hereinbringst."

Der Bauer liess den General los; dieser aber schlang die Arme um seinen Hals: "Tausend Rubel! und nun zum Teufel, ans Ufer."

Der General langte am Ufer an; der Bauer begleitete die Herren zur Station, wo er seinen Lohn empfing. Nachdem die Herren gefrühstückt hatten, trug der General unter die kaiserlichen Auslagen die Posten ein: "Für das Frühstück 10 Rubel; für das Uebertragen Seiner Majestät über's Wasser 10 Rubel; für das Uebertragen des Generals, unter allerhöchst vertheuerten Umständen - 1000 Rubel.

Allerlei.

Die Capelle der Kaiserl. I. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters Ernst Pott aus Kiel, wird sich am Samstag den 21. August d. J. im Curgarten bei Gelegenheit des 6. Grossen Gartenfestes (Annonce siche oben) hören lassen.

Herr Ernst Pott, ein früherer Schüler der Berliner Hochschule für Musik, hat durch sein eifriges Streben und seinen Diensteifer die Capelle auf einen Höhepunkt gebracht, welcher es wünschenswerth erscheinen lässt, die Leistungen derselben auch einmal ausserhalb ihres eigentlichen Wirkungskreises hören zu lassen! — Herr Pott ist als Componist im engeren Kreise genugsam bekannt und wird derselbe auf seiner Concertreise mehrere seiner eigenen Compositionen zum Vortrag bringen. Sein Gruss an Kiel, Sr. Königlichen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Goltz, Hr. Gutsbes. m. Fr., Ostpreussen. Wolf, Hr. Kfm., Schw.-Gemünd.
Borchardt, Hr. Kfm., Berlin. Koopmann, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Kirmess,
Hr. Kfm., Bremen. Schultze, Hr. Kfm., Berlin. Liessenberg, Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Braunschweig. Glaass, Hr. Kfm., Thorn. Glasmacher, Hr. Kfm., Cöln. Bessel,
Landesger.-Rath, Bielefeld. Bessel, Frl., Bielefeld. Feucht, Frau m. Tochter,
Solingen. Kiessler, Fr., Solingen. Croth, Hr. Kfm., Cöln. Walther, Hr. Kfm.,
Hannover. Fischel, Hr. Kfm., Rerlin. Poppe, Hr. Kfm. m. Schwester, Cöln. Mohr,
Hr. Kfm., Berlin. Hidding, Hr. Kfm., Cohaus.

Alleesaal: Rose, Lady m. Bed., England. Opzoomer, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Utrecht.

Büren: Paquin, Hr. m. Fam., Sedan. Feigenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zavei Böcke: Crumbach, Hr., Düsseldorf. Faust, Hr. m. Tochter, Berghausen. Brandau, Fr. Dr., Homberg. Müller, Hr. m. Fam., Remscheidt. Arns, Frl., Remscheid. Höfling, Hr., Würzburg. Simons, Hr., Wickrath.

Goldener Brunnen: Ronntraff, Frau Hptm. m. Cousine, Sprottau. Fr., Weilburg. Cahn, Hr., Weilburg.

Cölnischer Hof: Alexander, Hr. Kfm., Königsberg. Müller, Hr. Amtsger.-Rath m. Fr., Posen. Asch, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Dasch: Spirling, Hr. Kfm., Hildesheim. Nagel, Hr. Kfm., Bremen.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmihle: Meiner, Hr. Kfm m. Fam., Bremerhaven. Baruchin, Frl., Bialystock,

Empel: v. Gerschau, Hr. General-Lieut., Ickaterinostuf. Fischer, Hr., Berlin. Bast, Uelveling, Hr. Bank-Hr. Staatsanw., Berlin. F. Director m. Fr., Luxemburg. Friedrichs, Hr. m. Fr., Gotha.

Eischer B. Fr., Luxemong.

Eischer B. Bernhardt, Hr. Kfm., Barmen. Meyen, Hr. Kfm. m. Tochter, Thüngen. Hildebrandt, Hr. Kfm., Creuznach. Leimbach, Hr. Gutsbes., Strassbessenbach. Meuses, Hr. Reallebrer, Ems. Bingel, Hr., Diez. Sachs, Hr. Kfm., Westerburg. Rosenthal. Hr. Kfm., Frankfurt. Seyfried, Hr. Fabrikbes., Nürnberg. Meinecke, 2 Hrn. Fabrikbes., Nürnberg. Besold, Hr. Fabrikbes., Nürnberg. Kaupert, Hr. Kfm., Nürnberg. Bosse, Fr., Cöln. Hurzig, Frl., Cöln. Fassnacht, Hr. Lehrer, Nürnberg.

Eisenbahn-Motel: Hellander, Hr. Kämmerer, Finnland. Ekroos, Hr. Dr., Finnland.

Europäischer Hof: Vianna, Hr. Kfm., Parnambuco.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Capelle, Hr. Rent., Utrecht. Winckelmaier, Hr. Fabrikbes., Utrecht.

Darius, Hr. Kfm. m. Fr., Erkelenz. Rinnsfeld, Hr. Rent. m. Fam., Bremen. Kelhetter, Hr. Kfm., Strassburg. Banse, Hr. Kfm., Nordhausen. Zwissler, Hr. Buchhändler, Wolfenbüttel. Traht, Hr. Kfm., Carlsruhe. Danziger, Hr. Kfm., Bielefeld.

Vier Jahreszeiten: v. Hangest, Frau Baron, Jvry. Mynster, Hr. Ingen., Amsterdam. Stolte, Hr. Kfm., Amsterdam. v. Festenberg-Pachisch, Hr. Bergrath, Waldenburg. Caland, Hr. m. Tochter, Holland. Livinigston, Hr. m. Fam., New-York. Ohse, Hr. Geh. Finanzath m. Fr., Berlin. Walsh, Hr., New-York. Gruner, Hr., New-York. Brincken, Hr. Reg.-Rath, Potsdam.

Weisse Lilien: Matthäi, Hr., Gemtinden. Paltzer, Hr. Reallehrer, Simmern. Peter, Hr. Kfm., Halle. Recht, Fr., Wackenheim. Fest, Fr. Pfarrer, Secha. Petry, Hr. Gymn.-Director, Höxter.

Nassauer Hof: Dietrichsen, Hr., Rio de Janeiro. Toupneuil, Hr. m. Fr., London. Cervin, Hr., Schweden. Utenkate, Hr., Amsterdam. Gonda, Hr., Amsterdam. Smit, Hr., Amsterdam. von Brevern, Hr. Baron, Russland. Böcker, Hr. Dr. m. Fr., Cöln. Orloff-Davidoff, Hr. Graf m. Fr. u. Bed., Russland. Ryke, Hr. m. Fam., Holland.

Ville Nussere: Eltzbacher, Hr. Kim. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. Deib, Fr. m. Tochter u. Bed., Paris,

Tiolel der Nord: Della Sudda Bey, Hr., Constantinopel. Potthoff, Hr., Paris-Tscholoknoff, Hr. Fürst m. Fr., Russland. von Swerbeeff, Hr., Utrecht. Happe, Frl. m. Begl, Utrecht. Hücke, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Mayo, Hr. m. Fr., Amerika. Behmann, Hr. Kfm., Paris.

Aller Nonnenhof: Holstein-Bechtolsheim, Hr. Insp., Dänemark. Fass, Hr. Domänepächter, Dänemark. Braunschweig, Hr. K'm., Remscheid. May, Hr. Kfm., Erfurt. Müller, Hr. m. Fr., Emden. Benner, Hr. Kfm., Frankfurt. Zimmermann, Hr., Michelbach. Götz, Hr. Kfm., Bayreuth. Drescher, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz. Janicke, Hr. Kfm., Berlin. Forberg, Hr. Concertmst. m. Fam., Cöln.

Curanstatt Nerothat: Stakman, Hr. m. Fr., Haag. Stak Kellner, Frl., Detmold. Melsbaeh, Hr. Kfm. m. Fr., Sobernheim Stakman, Hr., Zutlen.

Pariser Hof: Leiberz, Hr. Rent m. Fr., Cöln. Pichert, Fr. Rent., Thorn. Heinecke, Hr. Rent. m. Fam., Eisenberg. Dischinger, Hr. Rent., Darmstadt. Hr. Kfm., Marktbreit.

The interval of the interval o Rhein-Hotel:

Rheimsteim: Lierzen, Hr. Progymn-Rector, Eschweiler. Schleich, Hr., Eckerfeld. Weidig, Hr., Giessen. Beyer, Frl., Dautenheim.

Re: Townsend, Hr., Essex. Farrer, Hr., Essex. Claghorn, Hr. m. Fr., Philadelphia. Löwenstein, Hr. Dr., Wien. Kislingbury, Fr., London. Wittmann, Hr., London. Bonhôte, Hr., London.

Weisses Ross: Schultze, Hr. Dr. med., Berlin. Walter, Hr., Pfeddersheim.

Weisser Schwase: Decker, Hr. m. Tochter, Barmen. Bischoff, Frl., Barmen. Sommenberg: Hartenbach, Hr., Albsheim. Muth, Hr., Obrichheim. Fr., Bodenheim. Kern, Frl., Bodenheim.

Spiegel: Piyd, Hr., London. König, Fr. m. Fam., Pirmasens. Senft, Fr., Oppen-

erra: von Batourine, Frau Baronin, Russland. Admiral m. Fam , Holland. Bratel de la Riviere, Fr. Vice-Stermi

Admiral m. Fam., Holland.

Tarress-Hotel: Fölsch, Hr. m. Fam., Hamburg. v. Ahlefeld, Hr., Schleswig. Sutze, Hr. Prof. m. Fr., Aachen. Bornebusch, Hr. m. Fr., Falkenhagen. Schönlauken, Hr., Cöln. Franke, Hr., Berlin. Ernst, Hr. Dr. med., Cöln. Schuster, Hr. m. Tochter, Frankfurr. de Perrot, Hr. Pastor m, Fam., Morgan. Leusser, Hr., Chicago. Schulz, Hr., Berlin. Geest, Hr. Hptm., Berlin. Baum, Hr. m. Fr., Cöln. Derre, Hr. m. Fr., Cöln. Geest, Hr. Hptm., Berlin. Baum, Hr. m. Fr., Cöln. Derre, Hr. m. Fr., Cöln.

Hotel Victoria: Thoma, Hr. Rent., Freiburg. Barber, Hr. Lieut. m. Fr., New-York. French, Frl. Rent., New-York, Faber, Hr. Amtsrath, Kreyschau. Schmidt, Hr. Amtsrath, Mose. Voigt, Hr. Dr. med., Eisenach. Motthes, Hr. Dr. med., Eisenach. Hudson, Hr. m. Tochter, London, Fenton, Hr. Rent., Irland. Bennett. 2 Hrn. Rent., Sussex. Smith, Hr. Rent., Sussex. von der Hahne, Hr. Hauptm., Cassel.

Cassel

Hotel Voget: Neumeyer, Hr. Pfarrer m. Fam., Wattenstein. Lang, Hr. Stud., Leipzig. Schmidt, Hr., Mitwich.

Privathotel Wenz: Hurwitz, Fr. Rent., Russland.

In Privathareserm: Brandis, Fr. Rent., Russland.

Dr. med., Pommern, Villa Anna. Wellesley, Frau Rent. m. Fam., Petersburg, Villa Anna. Levensen, Frau Rent. m. Fam., Petersburg, Villa Anna. Rubenstein, Hr. Banquier m. Tochter, Charkoff, Villa Anna. Mayer, Hr. Rent. m. Fam. n. Bed., Berlin, Sonnenbergerstr. 2. Simmon, Frau m. Sohn, Warschau, Sonnenbergerstr. 2.

v. Hirsch, Frau Staatsrath m. Tochter, Triest, Wilhelmstr. 18. v. Wasmer, Hr. Dr. med. m. Fr., Kiel, Wilhelmstr. 38.

237

unte

Ku Nac

1ad 2258

gern

anfa Cent Con

kein den schw ser s er s Uml zog den Situ dem der gebr Kut

hart. erlit

Circ Kind die I die I geste des ihm wene

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Von 1 bis 4 Uhr Nachm. Diner à part à Couvert Mk, 2. Souper à Couvert Mk. 1.20.

Freih. v. Tucher'sches Bier aus Nürnberg. 2443

Hotel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3,

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preussen gewidmet (z. Z. auf der Reise um die Welt) zeigt von vielem Talent. — Zur Matrosen-Capelle werden nur solche Musiker von dem betreffenden Capellmeister herangezogen, welche unbestritten als tüchtig auf ihren Instrumenten gelten, weil fast alle diese Stamm-Musiker später seibstständig auf längeren Seereisen ihre eigene Capelle wieder aus Matrosen für das betreffende Schiff, für welches sie commandirt werden, heranbilden müssen. Ein derartiger Musiker der Kaiserlichen Marine kann sich an Bord jeden beliebigen Matrosen, welchen er für seine neu heranzubildende eigene Schiffscapelle fähig hält, wählen. Kurze Zeit nachdem das Schiff den heimischen Hafen verlassen, blasen diese Theerjacken unter der Leitung ihres Musiker-Lehrers die sehwungvollsten Sachen. schwungvollsten Sachen.

die ausländischen Staaten und Städte ganz genau. — Herr Ernst Pott hat für diese Concertreise alte tüchtige, bewährte Musiker aus seiner Capelle herangezogen, welche er uns vorführen wird. Die Leute erscheinen in ihren prächtigen Matrosen-Uniformen. Was die musikalischen Leistungen der Capelle anlangt, so scheinen dieselben sehr vielver-sprechend zu sein, denn die regelmässigen Symphonie-Concerte in ihrer Garnison-Seestadt bürgen dafür.

Der Cölner Dom, dessen Vollendung zu sehen, vergangene Geschlechter ersehnten, hat endlich am 14. d. Mts. seinen Schlussstein erhalten. Vor 632 Jahren, am 14. August, also im Jahre 1248 wurde der Grundstein gelegt, auf dem die Opferwilligkeit der deutschen Nation den erhabenen Tempel aufbaute. Am 14. August 1880 bekam der Dom den tetzten äusseren Schmuck, die mächtige Kreuzblume, auf dem südlichen Steinriesen. Ganz Coln prangte zur Feier des Tages im festlichen Farbenschmuck. Das war aber auch Alles. Im Uebrigen ging der Tag ohne Feierlichkeit vorüber. Als Beweis, dass das Dombaufest in diesem Jahre nicht feierlich begangen wird, kann wohl die Thatsache mit angeführt werden, dass die Pergament-Urkunde über die Vollendung des Domes nach Berlin gesandt worden sein soll, damit sie vom Kaiser, der kaiserlichen Familie, dem Staatsminister &c. unterzeichnet wird. Die Festlichkeiten sind auf unbestimmte Zeit vertagt.

Berlin. (Ehevermittelung in der Hasenhaide.) An den Wochen- und noch mehr an Sonntagen wird in verschiedenen Localen der Hasenhaide ein eigenthümlicher Handel mit — Menschen getrieben, auf welchen wir hiermit die Augen aller Freunde des Humors lenken möchten. Da steht eine kleine Bude oder ein mit bitzenden Flittern behängtes Brettergerüst, darüber die verheissungsvolle Inschrift: "Astronomische Weltuhr." Jeder Herr und Dame erhält hier seine zukünftige Ehehälfte

und einen feinen Brief nebst getreuer Lebensbeschreibung. Da die zauberhafte "Weltuhr" offenbar auf vorhandene Tranringe keine Rücksicht nimmt und wirklich ihr Versprecheh hält, Jedem nach Umständen eine schönere oder stärkere Hälfte zu leisten, so mischen wir uns unter die zahlreichen Abonnenten, die in dem Bannkreis der merkwürdigen Maschine Aufstellung genommen haben. Drei junge Mädchen haben soeben ihre Zukünftigen gegen den billigen Preis von je 10 Pfennigen erhalten, wir trauen unseren Augen kanm, es sind Photographien von Kahle. Dehnicke und Barnay, welche triumphirend bei Seite geschleppt und auf ihre Schönheit genau untersucht werden. Wie es scheint, sind jene drei Grazien, die Sonnabends gewiss ihre Besen gründlich zu führen verstehen, ausserordentlich mit ihrem Schicksal zufrieden und lassen die nichts ahnenden Mimen in ihren Taschen verschwinden. Auf Grund dieses Beispiels entwickelt sich nun der fröhlichste Menschenhandel. Schanspieler, Sänger und Virtnosen finden reissenden Absatz. Niem ann wird wegen seines Vollbartes für eine gute Parthie gehalten, Wach tels Schnurrbart entzückend gefunden, Berndal soll etwas "spitzindig" aussehen, während eine ältere Ausgabe von Goritz sich des allgemeinen Beifalls erfreut. Aber auch der männliche Theil der "Uhrwähler" kommt auf die Kosten. Die Wegner, Wolter. Tagliana, Meyer, Patti, Lucca u.v.a. kommen frisch unter die Haube, und werden kräftigen Cürassiren und Dragonern für den Preis von 10 Pfennigen ausgeliefert, ja die Ironie des Schicksals will es, dass neben stark decolletirten Balleteusen längst aus der Welt geschiedene Berühmtheiten, wie Julie de Recamier, Charlotte Corday und andere gallische Schönheiten durch die astronomische Weltuhr noch einmal an den Mann gebracht werden. Bei der bedeutenden Frequenz des Geschäftes und bei dem notorischen Mangel an an ehnlichen Heirathscandidaten und . candidatinnen ist es begreiflich, dass der Ehrenommeter repetirt und hereits verausgabte Persönlichkeiten zum zweiten und dritten Malspendet, ein Factum, das unter d und einen feinen Brief nebst getreuer Lebensbeschreibung. Da die zauberchronometer repetirt und hereits verausgabte Persönlichkeiten zum zweiten und dritten Mal spendet, ein Factum, das unter den Betroffenen die allerkomischsten Streitigkeiten verursacht. Die Gruppen lösen sich indess schliesalich in grosser Friedfertigkeit auf, Alle ziehen lachend von dannen in dem Gefühl, von der "Weltuhr" — aufgezogen zu sein.

Wie man sich Autographen verschafft. Der Hornvirtnose Vivier erhielt in Paris von einer Gräfin des Faubourg St. Germain eine Zuschrift, worin er befragt wurde, wie viel er verlange, um bei einer Soirée die Gäste der edeln Gräfin durch sein Talent zu entzücken. Vivier antwortete und verlangte 1000 Frcs.; man schien das zu theuer zu finden und Vivier erhielt keine weitere Antwort. Einige Zeit darauf befand er sich in einem anderen Salon, blättert in einem auf dem Tische ausgelegten Autographenalbung. und findet darin seinen Brief an die Gräfin. Der Künstler lachte über die schlaue Artsich Autographen zu verschaffen und sagte zur Hausfrau: "Es thut mir leid, dass den Gräfin mir nicht gesagt hat, sie wünsche einen Autographen. Grafin mir nicht gesagt hat, sie wunsche einen Autographen von mir zu besitzen,



Samstag den 21. August, Abends 71/2 Uhr:

Grosses Gartenfest

(Doppel-Concert, Illumination, Grosses Fenerwerk und Ball)

unter Mitwirkung von drei Musikcorps:

Capelle der Kais. I. Matrosen-Division aus Kiel

(40 Mann in Matrosen-Uniform) unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn E. Pott;

Städtische Curcapelle; Capelle des 80. Inf.-Regts.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. (Bei ungünstiger Witterung: Concert der Matrosencapelle im Saale.) Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.



Der letzte Zug nach Mainz: 10 Uhr 18 Min. Der letzte Zug in den Rheingau: 9 Uhr 48 Min.

Bekanntmachung.

Grasversteigerung.

Freitag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll die Grascrescenz in den neuen Anlagen an der Dietenmühle an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 11/2 Uhr.

Diners & Soupers à part. Reichhaltige Spelsenkarte. Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier - Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere. 2 Billards.

2370

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

anter Controle des arztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom I. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 61/2 bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von Dickmilch, Café und Chocolade. — Restauration in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben ver sehenen Garten.

da ich dies nicht wusste, liess ich diese Antwort von meinem Concierge schreiben, der gern eine Gelegenheit findet, seine schöne Handschrift zu zeigen."

da ich dies nicht wusste, liess ich diese Antwort von meinem Concierge schreiben, der gern eine Gelegenheit findet, seine schöne Handschrift zu zeigen."

Wien. Raubanfall in einem Tramwaywaggon. Vorgestern Abends gegen halb 11 Uhr wurde, wie inan erfährt, auf den Conducteur eines Tramwaywaggons ein Raubanfall von unerhörter Frechheit verübt, über welchen seltsamerweise der Polizeirapport nichts zu vermelden wusste. Es war halb 11 Uhr Abends, als der letzte Tramwaywaggon vom Centralfriedhofe gegen die Landstrasse zu fuhr. Der Wagen hatte mit Ausnahme des Conducteurs und des Kutschers keinerlei Insassen. Es regnete heftig, weit und breit war kein Mensch zu sehen. Ungefähr drei Minuten mochten vergangen sein, seitdem der Wagen den Centralfriedhof verlassen hatte, als ein baumlanger Mensch sich auf das Trittbrett schwang. Der Conducteur öffnete die Tasche, um einen Kartenblock herauszunehmen, als er sich plötzlich ergriffen und gewürgt fühlte. Gleichzeitig versuchte der Strolch die Unhängetasche dem Conducteur zu entreissen, und als der Conducteur zu schreien anfing, zog der Räuber aus der Rocktasche ein langes Messer und stürzte auf ihn los. Der mit dem Perferden beschäftigte Kutscher liess, obsehon es stockfinster war und es in dieser Stituation doppelt gefahrvoll schien, die Pferde ohne Aufsicht zu lässen, die Zügel los, um dem Conducteur zu Hilfe zu eilen, aber in diesem Augenblicke sprang ein zweiter Strolch in den Wagen und begann mit dem Kutscher zu ringen. Die Situation war sehr kritisch, der Conducteur blutete bereits aus einer Wunde am Halse, die der erste Räuber ihm beiser won den Angriffen des einen Strolches, dabei die Signalpfeife heftig gebrauchend. Noch hevor ein zweiter Wachmann erschien, ernergisch und glücklich seines Amtes waltete. Der Won den Angriffen des einen Strolches, dabei die Signalpfeife heftig gebrauchend. Noch hevor ein zweiter Wachmann erschien, entselnen die Signalpfeife befrig zebrauchen. Noch hevor ein zweiter Wachmann erschien, entselnen die Signalpfeife befrig zebrauchen. Noch h

wendeten ärztlichen Hilfe, am Sonnabend im städtischen Krankenhause seinen Geist aufgab.

de BLANC ADOLF STEIN

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

CHEMISES sur MESURE

Ausstattungen. Grösstes TISCHZEUG - LAGER.

ELEGANTE KINDER-KLEIDER

Fabrik von Glacéhandschuhen

und Gants de suède für Damen und Herren (2 - 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19 zum Fabrik-Engros-Preise.

Anfertigung nach Maass.

Kinderkleidchen,

die neuesten Facons stets vorräthig bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse. Lingerie — Broderie — Trousseaux. Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

Ed. Rosener 5 Kranzplatz 5

5 Kranzplatz 5

Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert. Elegante Einrichtung. Shampooing. Aufmerksame Bedienung.

Genuine imported Havana and Manilla Siegmund Baum, Kirchgasse 24

The American Segar Store.

Ob das Herunterfallen durch die Schuld einer bei der Production mitwirkenden Person aus dem Publikum herbeigeführt ist, hat noch nicht festgestellt werden können. Der Verstorbene soll durch seine artistische Thätigkeit bereits seit Jahren für eine alte Mutter und kleine Geschwister gesorgt haben, so dass diese jetzt ihrer einzigen Stütze beraubt sind.

Verstorbene soll durch seine artistische Thätigkeit bereits seit Jahren für eine alte Butter und kleine Geschwister gesorgt haben, so dass diese jetzt ihrer einzigen Stütze beraubt sind.

Aus der Münchener Gesellschaft. Aus München wird geschrieben: Schon vor geraumer Zeit war die Rede davon, dass Herr Seligmann, Director der Bairischen Handelsbank, sich mit der Tochter unseres Intendanten der Hoftheater, Freiherrn v. Perfall, verloben werde, dass er aber vorher unter dem Namen "Seligmann v. Falkenberg" geadelt werden solle. Die Nachricht wurde dann als "uncorrect", als "nicht zutreffend" und wie sonst die üblichen Ausdrücke heissen, bezeichnet. Inzwischen war Herr Seligmann bereits vor einiger Zeit zur katholischen Kirche übergetreten. Nun ist der zweite Schritt geschehen, der König hat Herrn Seligmann auf dessen Wunsch den Namen "Falkenberg" gegeben. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nun auch die erwartete Nobilitirung, dann die längst projectirte Verlobung von statten gehen.

Ueber in russischen Gefängnissen geschlossene Verbrecherehen schreibt man dem Bereg aus Woronesch: Unter den Arrestanten des hiesigen Gefängnisses hat sich das Gerücht verbreitet, dass die Verheiratheten unter den zur Zwangsarbeit verurtheilten Verbrechern, wenn ihre Frauen sie begleiten wollen, nach Ssachalin verschickt und dort angesiedelt werden sollen. Dort sei das Leben ein freies, dem hiesigen nicht nachstehendes und der Seeweg nach Ssachalin sei dem langen Landwege nach Sibirien bedeutend vorzuziehen. Diese Erwägungen haben die Phantasie der Gefangenen derart angeregt, dass die Unverheiratheten unter ihnen sich beeilen, in den Stand der heiligen Ehe zu treten. Da sie sich ihre Lebensgefährtinnen aber unter ihren Leidensgefährtinnen wählen, so kommt manches recht sonderbare Pärchen zu stande. Ein Soldat, welcher seinen Unterofficier während der Ausübung seines Dienstes erschlug und dafür zu 20jähriger Zwangsarbeit verurtheilt wurde, bei Verkündung dieses Urtheils aber einen grossen Lärm erhob, weil er nicht die Todesstrafe, auf d verurtheilt wurde, bei Verkündung dieses Urtheils aber einen grossen Lärm erhob, weil er nicht die Todesstrafe, auf die er gerechnet, erleiden sollte, hat, wie es scheint, alle Sterbegedanken aufgegeben und ehelicht eine Frau, welche im Gefängniss sitzt, weil sie ihren früheren Mann ermordet hat. Die Antecedentien dieses Paares bieten jedenfalls jede nur denkbare Bürgschaft für eine glückliche Ehe.

Ein Dummkopf wollte einem Mann von Geist wegen der Grösse seiner Ohren chicaniren. "Ich bekenne", antwortete dieser, "dass meine Ohren für einen Mann freilich zu gross sind, aber Ihr werdet doch wohl zugeben, dass die Eurigen für einen Esel zu klein gerathen sind."

klein gerathen sind."

Welche Aehnlichkeit besteht zwischen einer Armee und einem Spiegel? Wenn sie geschlagen werden, gehen beide in Trümmer.

Paris. lappe, ierika.

mann, n. Fr., öln. Cutien. necke,

enfeld,

Kfm.,

n. Fr., Blanc, fm, m. schhdl, mburg. Wehlolrich,

erfeld. Philan, Hr.,

men. Hubel,)ppen-

eswig. Schönhuster, eusser, n. Fr.,

. Vice-

Newhmidt, med., ennett, uptm., Stud-

is, Hr. Villa in, Hr. . Bed., str. 2. Ir. Dr.

Vor-2405 zauberrirklich leisten, merken ihre

inseren

welche Wie führen nenden ch nun senden chtels ahrend ch der olter-werden ja die us der andere ebracht

r Ehe-ten Mal verur-ziehen

Mangel

ielt in wurde, Talent theuer sich in nalbum ne Art, ass dio — denn

Hôtel du Nord — Berlin,

U. d. Linden, Nähe des Kalserl. Palais.

Dieses altrenommirte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unterzeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermässigten Preisen in Erinnerung

Frd. Schmidt.

Hôtel zum weissen Ross Hôtel du cheval blanc — White Horse Hotel

Bingen am Rhein.

Excellente maison de I. ordre. Tout près de la gare du chemin de fer et de l'embarcadère des bateaux à vapeur, dans une délicieuse situation sur le bord du Rhin. Grand jardin. Vue sur le Niederwald et le monument national. Cuisine exquise, cave renommée, équipages dans l'hôtel. Prix modérés.

2604 Mme. Vve. Erne-Soherr, propr.

Luzern (Schweiz)

Hôtel National

Elegantes Haus in prachtvoller Lage. — Vorzügliche Küche. — Moderirte Preise. (Pensionspreis bei 5 Tagen Aufenthalt Mark 7 bis Mark 10 per Tag.) - Personenaufzug.

LAC LEMAN

Stations climatériques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion; Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

Klimatischer Kurort in Süd-Tirol. Beginn der Traubeneur 1. Septbr. Gemässigtes Alpenklima; vorzügliche, fast absolut windstille Winterstation; musterhafte Einrichtungen: Bäder, pneumatische und InhalationsAnstalt, Schulen, Privatunterricht. Preise: einzelne Zimmer 10—50 fl. monatlich;
Pension mit Zimmer 21/2—5 fl. täglich. Frequenz im letzten Jahre 6402 Personen. Prospecte
gratis.

Dr. J. Pircher, Curvorsteber. 2642

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Chocoladen

von Starker & Pobuda, Königl. Hoflieferanien in Stuttgart geben nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen oder für die durch zu starke geistige Thätigkeit oder andere Ursachen übermässig angestrengten Münner ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Die Chocoladen werden in Form von Tafeln, Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniss der ärztlichen

Verkanfsstellen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, A. Schirg, Wilh. Simon, gr. Burgstr. S. H. J. Viehoever.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen anerkannt vorzüg-lichen mit Reinheits-Garantiemarke versehenen Chocoladen, die in allen besseren Conditoreien und Specereihandlungen vorräthig sind.

Specialität in Knaben-Garderobe!

Grösstes Lager eleganter Knaben-Anzüge und Paletôts für jedes Alter passend.

Ansertigung nach Maass in 24 Stunden. — Billigste Preise. Auswahlsendungen zur Verfügung. 2487

Gebrüder Süss am Kranzplatz, Wiesbaden.

Jacob Zingel Wive.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in eniverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien -

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

Dépôt des ächten Eau de Cologne.

Baumcher &

Gummi- & Gutta - Percha - Waaren - Fabrik.

Wiesbuden, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse, sowie Mainz, Chemnitz, Dresden.

Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Fristr-, Ainder-, Toupir- und Staschen-Kämme. Zündholz - Etnis, Hosenträger, Steegen, Reise-Accessaires, Trinkbecher. Gummi-Tischdecken in allen Grössen.

Gummi-Regenröcke in allen Grössen, Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefel

auch weisse Kutscherröcke, Gamaschen. Damen, Herren & Kinder.

Chirurgischs Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Haus-Gebrauch etc. — Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, sowie chirurgische Verbandsachen aller Art-

Sydney 1879: Preis-Medaille L Classe.

Düsseldorf, München, Paris, London, Cöln, Dublin, Oporto, 1852, 1854, 1855, 1862, 1865, 1865, 1865. 1855. 1862, 1852.

Empfehlenmerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märschen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: "Occidit, qui non servat, erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathbause in Rheimberg am Niederrhein,

Hoflieferant nob anti-

Sr. Maj. des Königs von
Preussen, Deutsch. Kaiser.
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen
Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des
Taikuns von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoheit des E
Trinzen von Japan.
Sr. Kaiserl. Fürstl. ete. ete. Höfe.

die Firma:

Siegel n. ohne

mein

sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl, etc. etc. Höfe. Ein Theelöffel voll meines ... Boone kamp of Maag-Bil-ter" genügt für ein Glas von 'a Liter Zuckerwasser.

Der "Boonekamp of Maag-Bitter" ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons ächt zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Bücher jun., J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, Frz. Strasburger, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Wittenberg, Altona, Wien, Bremen, Cöln, Philadelphia, 1869. 1878.

Curanstalt Nerothal. Wasserheilanstalt.

Süsswasser- und Thermalbäder, Dampf-Kiefernadelbäder. Schwimmbad. Pension. 2546

Restauration & Weinwirthschaft " X E NE NE NE CE EE EC NE CE

Neugasse 15. Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit — Reine 2450 Weine & Flaschenbiere.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.
Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte. 2267

Handschuhe

werden schön geruchlos gewaschen und ausgebessert à Paar 20 Pf., Taunusstr. 21, Part. rechts. 2344

urch mein Administrations-Bureau in Dresden Victoria-strasse 20, werden alle Auskunfte über Ankauf von Grundbesitz als: Villen in und bei Dresden, Zinsand Geschäftshäuser in best nungslage, Industrielle Eta-blissements, Ritter- und Landgüter im ganzen deutschen Reich ertheilt, sowie Logis mit und ohne Möbel zu allen Preisen nachgewiesen.

Friedrich Riebe. Dresden, Victoriastrasse 20.

Conversation Irançaise.

Mme. S. Dambachthal 8 II. 2622

Gants Jouvin.

Sr.

des Par

für ganz 皇

0

in eine

to sage

mit noo das nin friedlich Charak

finden

Curstac sichtnal

lichste

virren

stadtisc

baften v

Amerika

teine he

danken,

verden.

daher de

personle

ngarisc

Seul Dépôt chez Mr. Reinglass

a Wiesbade 18 Neue Colonnade 18. Vente au Prix de Fabrique. Vve. Xavier Jouvin

Paris, Boulevard des Italiens 23.

Steno - Tachygraphie

Ich empfehle mich In- und Ausländers zur Ertheilung des gründlichsten Unter richtes in 8 bis 10 Stunden.

Wiesbaden, Röder-Allee 6

Atelier für künstl. Zähne

2503 Plombiren etc., Zahnoperationen, auf Wunsch mit Lachg^{ab} Fig. Krane, Kranzplatz 1. Sprechst. 8-12 u. 2-6 Uhr.

Cath. Menke,

Hofschneiderin Wiesbaden Louisenplats testen wie einfachsten Damen-Toiletten-

Ein gutsituirter Herr von ehrenwerthen Character, in gesetzten Jahren, wünst die Bekanntschaft einer Dame in angenehmen Verhältnissen, welche iselle dasteht, zu machen, um ein Freundschaft verhältniss anzuknüpfen. Gefl. Briefe bitte man vertrauensvoll unter E. E. 102, polisgernd Hauptpostamt Wiesbaden bis 21 Mts. abzugeben. Discretion Ehrensache. 22

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.